



VOß HAUS PENZLIN

EIN GRIECHE AUS MECKLENBURG

Ausschreibung

des Preises des Johann-Heinrich-Voß-Literaturhauses der Stadt Penzlin für griechisch-deutsche Übersetzungen

Das Johann-Heinrich-Voß-Literaturhaus der Stadt Penzlin schreibt den Preis für die beste Übersetzung eines literarischen Textes aus der griechischen in die deutsche Sprache aus:

1. Der Preis ist mit einer Zuwendung an den Preisträger in Höhe von 5.000 Euro verbunden. Er kann mehreren Personen zu gleichen Teilen zuerkannt werden.
2. Stifter des Preises ist Dr. Bernd-A. Freiherr von Maltzan, der in seiner Jugend einige Jahre die Deutsche Schule Athen besucht hat und der griechischen Kultur verbunden ist.
3. Die Übersetzung muss in einem deutschsprachigen Verlag in den letzten zehn Jahren, der griechische Ausgangstext – gleich welcher Gattung - nicht vor dem 20. Jahrhundert erschienen sein.
4. Der Preis wird erstmals im Herbst 2023 verliehen werden. Vorschläge für den Preis können von den Übersetzerinnen und Übersetzern selbst oder von anderer Seite bis spätestens zum 15. Mai 2023 beim JHV-Literaturhaus, Turmstraße 35, 17217 Penzlin, eingereicht werden. Die Anträge sollen eine schriftliche Begründung sowie den Ausgangstext und die Übersetzung enthalten.
5. Die Jury (Sachverständigengremium) besteht aus:
 - a.) dem/der Bürgermeister/in der Stadt Penzlin
 - b.) dem/der Leiterin des Johann-Heinrich-Voß-Literaturhauses Penzlin
 - c.) Dr. Bernd-A. Freiherr von Maltzan
und als Fachjury:
 - d.) Birgit Hildebrand, Übersetzerin, Trägerin des deutsch-griechischen Übersetzerpreises
 - e.) Dr. Konstantinos Kosmas, Koordinator des Centrums Modernes Griechenland (CeMoG) und Referent der Edition Romiosini, Freie Universität
 - f.) Dr. Ulf-Dieter Klemm, Publizist und Übersetzer.
6. Die Verleihung erfolgt im Rahmen einer Festveranstaltung in den Monaten September/Oktober im JHV-Literaturhaus in Penzlin.